

Freude über „hohen Besuch“

ÖKUMENE *Weihbischof besucht Augusta-Seniorenheim in Bochum-Linden*

BOCHUM – Über „hohen Besuch“ freuten sich Offizielle und Bewohner des Augusta-Seniorenheims am Kesterkamp in Bochum-Linden: Der Essener Weihbischof Franz Vorrath informierte sich im Rahmen einer Visitation über die Pflegeeinrichtung sowie das Konzept des Lindener Zentrums für Altersmedizin und Pflege der Evangelischen Stiftung Augusta.

Pfarrer Norbert Humberg von der Sankt Franziskus Pfarrei, die katholische Krankenhauseelsorgerin Gabriele Hahner und ihre evangelische Kollegin Antje Streit-hof-Menzler begleiteten den Gast aus dem Bistum Essen bei seinem Gang durch die Pflegeeinrichtung. Einleitend gab es für die Besucher eine umfangreiche Vorstellung des Gesamtkonzeptes. Einrichtungsleiter Norbert Bongartz schilderte die Vorzüge der kurzen Kommunikationswege zwischen allen Lindener Augusta-Einrichtungen. „Hier gibt es nicht nur das Seniorenheim“, schilderte er, „sondern auch die Geriatrie Klinik des Augusta,



Weihbischof Vorrath (links) nahm sich viel Zeit für Gespräche mit den Bewohnern des Augusta-Seniorenheims am Kesterkamp in Linden.

FOTO: AUGUSTA/EBERHARD FRANKEN

die Gerontopsychiatrie, Seniorenwohnungen sowie die Augusta Akademie, die u.a. Altenpfleger ausbildet“. Bongartz wies den Bischof aber auch auf die enge Zusammenarbeit mit den beiden Augusta-Krankenhäusern in Bochum-Mitte und Hattingen hin.

Anschließend führte Bongartz die Gäste durch das Haus und auch über die Be-

wohnerebenen. Dabei begrüßten der Weihbischof und der Gemeindepfarrer viele Bewohner und führten intensive Einzelgespräche. Voller Stolz öffneten einige die Tür zu ihren gemütlich eingerichteten privaten Zimmern.

Der Bischof nahm sich sogar die Zeit, mit Bewohner Karlheinz Wessollek einige Bilder anzuschauen – und

mit Franziska Schröder plauderte der Gast über „die gute alte Zeit“. Man war sich einig, dass es auch heute (trotz mancher Einschränkungen) immer noch eine gute Zeit ist. Ebenso einig waren sich alle, wie wichtig die wöchentlichen Gottesdienste im Seniorenheim sind, und lobten die gute Zusammenarbeit der Krankenhauseelsorgerinnen. *KK*